

Univ.-Prof. Dr. Otto Brunnet
Wien 89, Döbingergasse Nr. 6
2. 8. 81

17. JUN 1941

Wien, 8. September 1940.

246

Ihre geschätzte Briefe sind mir
sehr willkommen!

Den Professor Otto Brunnet und dessen Frau
schreibe ich, daß sie mir zur Übergeben der
Bücher in der Mon. Germ. der Geschichte der
Kunst und der Kunstgeschichte sind, die
Länder ist mir, mir in die zu senden.
Ich würde Ihnen für jeden dieser Bücher
dellam Auftrag geben übernehmen, in der
maße, als ich mir mit Zeit und Gegenstand
nimmern müssen. Das macht mich in und in
der den den für die. Meine bisherige Arbeit
bilden bekräftigen hauptsächlich östliche. Ge-
schichte der 15. und 16. Jh. Es ist mir eine
der letzten Gelegenheiten, gerade den Auftrag
in der Wiener Nationalbibl. eine große
Lücke neben der einzigen Bibliothek bekräftigen
ten in der den auf zu finden, was ich
in der „Mitteil. der öst. Bibliothek“ 1926 an-
gegeben habe.

Ich würde es mir eine Freude, wenn Sie

18. Juli 1941.

/41 ST/H

. Juli 1941

ien 89

tingergasse 6

Charlottenstr. 41

gen Nachrichten über die
r o B m a n n, vor allem
itung der ostmärkischen

Helene

Kottaner

ergebener

ung so stark in An-

ur wenig fördern

agen ob Sie geneigt

ungen der Helene

die den Raub der

ungarischen Krone auf der Blinzenburg 1440 die Krönung des Ladis-
laus Posthumus schildert, ist schon allein als Kyneliberbericht